

Grund- und Werkstoffbasis vornehmlich des Maschinenbaus und der Leichtindustrie zu erweitern. Neben der Braunkohle wird in wachsendem Umfange Erdöl aus eigener Förderung und aus Importen als Rohstoffquelle eine bedeutende Rolle spielen. Ein großes Werk für die Verarbeitung von Erdöl ist zu errichten. Die geologischen Erkundungsarbeiten sind zu intensivieren, um in den nächsten Jahren die eigene Erdölförderung in größerem Umfange aufnehmen zu können.

Die großen Aufgaben der chemischen Industrie erfordern eine Kooperation mit der Sowjetunion in der Forschung und der Produktion für bestimmte Zweige. Sie verlangen eine beträchtliche und schnelle Erhöhung des Anteils der Hochschulkader an der Beschäftigtenzahl.

Die *Metallurgie* sollte sich auf die Erhöhung der Produktion von Edel- und Qualitätsstählen, von Sonderlegierungen sowie Erzeugnissen der zweiten Verarbeitungsstufe konzentrieren. Sie muß den Sortiments- und Qualitätsanforderungen der metallverarbeitenden Industrie bei Walzstahl, Guß und Buntmetallen entsprechen, um den internationalen Stand der Leistungsgewichte zu erreichen. Es sind dafür die notwendigen technischen und technologischen Einrichtungen zu schaffen, um insbesondere auch normgerechte Materialien, vor allem Leichtbauprofile, nahtlose Rohre und Breitflachstähle zu produzieren, das Schrottaufkommen durch die örtlichen Organe und mit Hilfe der Bevölkerung zu gewährleisten. In der Buntmetallurgie sollte das Eigenaufkommen an Zink und Nickel um ein Vielfaches gesteigert sowie die Kupfer- und Aluminiumproduktion erhöht werden. Die Produktion von Magnesium aus eigenen Rohstoffen ist aufzunehmen.

Die *Kaliförderung* muß für den eigenen Bedarf und für den Export weiter ausgebaut werden. Der Anteil von hochwertigen Kalisalzen in der Produktion muß erhöht werden.

7. Die *metallverarbeitende Industrie* hat zur Erreichung der Ziele der Volkswirtschaft im dritten Fünfjahrplan durch die Herstellung der dazu notwendigen Produktionsinstrumente und Industriewaren auf dem Niveau der neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft und Technik erst-rangige Bedeutung. Von ihrem jeweiligen Entwicklungsstand und Leistungsvermögen hängen entscheidend die maximal mögliche Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Höhe des Exportanteils und die Befriedigung der Bedürfnisse der Bevölkerung mit Konsumgütern ab. Das Profil der metallverarbeitenden Industrie muß vor allem durch die vorrangige Entwicklung der Zweige mit hohem Veredelungsgrad verändert werden.